

Anlage 14*

Anregungen für ein Lerntagebuch

Ziel: Ein Lerntagebuch (oder auch Reflexionsbuch) unterstützt den Reflexionsprozess in der Lernwerkstatt und ist eine geeignete Methode, um selbstgesteuertes Lernen zu begleiten. Es ermöglicht den Lernenden, eigene Lernziele zu setzen, Eindrücke, Gedanken, Erlebnisse und gewonnene Einsichten festzuhalten, das Erreichen der eigenen Lernziele zu überprüfen und somit den eigenen Lernprozess zu reflektieren. Wenn die Lerntagebucheinträge für die*den Lernbegleiter*in einsehbar sind, gewinnt diese*r dadurch einen Einblick in das Verständnis der Lerninhalte und in die Selbsteinschätzung bezüglich der Kompetenzentwicklung bei den Teilnehmenden. Die*der Lernbegleiter*in kann im Rahmen der Lernbegleitung Feedback dazu geben und ggf. daran anknüpfende Anregungen und Impulse in die Lernwerkstatt einbringen.

Dauer: Den Lernenden sollte regelmäßig im Rahmen des Unterrichts/ Lernangebots Zeit dafür bereitgestellt werden, Einträge in das Lerntagebuch zu machen.

TN: unbegrenzt

Material: Ein Lerntagebuch je Teilnehmer*in, hergestellt aus ausgedruckten Seiten mit zusammengestellten Reflexionsfragen, gebunden (Heftstreifen, Klemmschiene, Ringbindung o.ä.) im A4- oder A5-Format

Ablauf:

Vorbereitung: Das Lerntagebuch wird von der*dem Lernbegleiter*in gestaltet, ausgedruckt und geheftet. Es kann bereits zu Beginn der Lernwerkstatt vollständig an die Teilnehmenden übergeben werden oder es werden in den jeweiligen Reflexionseinheiten einzelne Seiten ausgegeben, die die Teilnehmenden in ihr Lerntagebuch heften. Die Inhalte des Lerntagebuchs können sich an dem Phasenmodell für Reflexionsprozesse im Service Learning von Reinders und Hillesheim (2015) orientieren (*siehe dazu Kapitel 3.3 im Handbuch*). Das Lerntagebuch kann z.B. eine Auswahl folgender Leitfragen und Übungen (angepasst an die kognitiven Fähigkeiten der eigenen Gruppe) als Anregung zum Nachdenken enthalten:

VORBEREITUNG DES/R EIGENEN LERNPROZESSES/ ZIELFINDUNG

- ▶ Vision und Motivation: Wie stellst du dir eine nachhaltige (Welt-)Gesellschaft in 30 Jahren vor? Was ist deine Vision einer lebenswerten Zukunft? Wie möchtest du dich engagieren, damit diese Vision Wirklichkeit wird? Welche Themen interessieren dich persönlich in Sachen Umwelt und Gerechtigkeit?
- ▶ Eigene Stärken und Fähigkeiten: Welche deiner Stärken und Fähigkeiten willst du in die Lernwerkstatt einbringen? Was kannst du gut und wie könnte das hilfreich in der Lernwerkstatt sein?
- ▶ Lernziele*: Welches Wissen, welche Fähigkeiten und welche Haltungen möchtest du lernen, um eine gerechte und zukunftsfähige Welt mitgestalten zu können?

REFLEXIONSPHASE 1-2: BESCHREIBUNG DER SITUATION, GEDANKEN UND GEFÜHLE

- ▶ Wissen: Was hast du im Unterricht/ Lernangebot zu eurem Thema und eurem Engagement gelernt? Was hat das mit Situationen im Engagement zu tun, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?
- ▶ Ursachen verstehen: Wie ist das Problem entstanden, das durch das Engagement bearbeitet werden soll? Was sind die Ursachen dieses Problems?
- ▶ Auswirkungen verstehen: Wenn das Problem so bleibt, welche Zukunft können wir dann erwarten?
- ▶ Veränderung bewirken: Was müsste sich grundlegend verändern, damit das Problem gelöst werden kann? Wer kann diese Veränderungen bewirken? Welche Mitgestaltungsmacht hast du und welche hättest du gern?
- ▶ Verbindung zwischen Engagement und Lernen: Welches im Unterricht/Lernangebot erlerntes Wissen oder welche Fähigkeiten konntest du im Engagement anwenden? Welche Fragen zum Engagement oder zum Thema sind für dich noch unbeantwortet? Worüber möchtest du mehr wissen oder welche Fähigkeiten möchtest du üben? Was hätte dir beim Lernen in der Schule noch geholfen, um Situationen im Engagement besser zu verstehen?
- ▶ Deine Werte: Welche Werte sind dir wichtig? Welche Werte hast du in der Lernwerkstatt neu kennengelernt?
- ▶ Deine Kompetenz der Woche: Wann hast du die Kompetenz wie angewendet (konkretes Beispiel)? Wie schätzen dich andere in Bezug auf die Kompetenz ein (Feedback aus der Gruppe)? Wie schätzt dich dein*e Lernbegleiter*in in Bezug auf die Kompetenz ein (Feedback von deinem*r Lernbegleiter*in)?

*Eine Methode, in der die Kinder und Jugendlichen sich ein Verständnis wichtiger Kompetenzen erarbeiten und daraus eigene Lernziele wählen, ist z.B. hier zu finden: Methode "Kopfkino" im Modul 3 Kompetenzen in: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Netzwerkstelle Lernen durch Engagement Sachsen-Anhalt (2020): Starter-Kit – Einstieg in ein Lernen durch Engagement-Projekt, online unter <https://bit.ly/3vOdvWk> (Stand: 03.05.21)

REFLEXIONSPHASE 5: HANDLUNGSOPTIONEN

- ▶ **Wirksamkeit deines Handelns:** Was hast du heute bewirkt? Woran konntest du das erkennen? Inwiefern ist das, was du im Engagement gemacht hast, für andere Menschen, für die Gesellschaft oder die Mitwelt wichtig?
- ▶ **Nächste Schritte:** Womit möchtest du dich weiter beschäftigen? Wie möchtest du dich weiter engagieren? Welche neuen Ideen würdest du gern in die Tat umsetzen, um dein Umfeld/ die Welt nachhaltiger zu gestalten?
- ▶ **Was nimmst du mit:** Was hat das Wissen aus dem Unterricht und aus dem Engagement für Auswirkungen auf Situationen in deinem Leben? Was würdest du in Zukunft anders machen (nenne bitte mindestens eine Sache, es dürfen auch mehrere sein)? Was hast du für die Zukunft gelernt? Welche Erfahrungen sind für dein weiteres Leben besonders nützlich? In welchen Fähigkeiten bist du stärker geworden?
- ▶ **Auswertung der Lernwerkstatt:** Was würdest du beim nächsten Mal gleich machen, was würdest du anders machen?

Das Lerntagebuch eignet sich für eine kreative Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess, daher sollte es nicht nur auf das Schreiben von Texten ausgelegt sein, sondern auch Malen, Zeichnen, Collagieren oder die Nutzung weiterer Medien ermöglichen.

Einführung: Die Akzeptanz der Methode hängt unter anderem davon ab, wie die*der Lernbegleiter*in diese einführt und welche Bedeutung sie*er der Arbeit mit dem Lerntagebuch in der Lernwerkstatt gibt. Die Ziele und der Ablauf der Arbeit mit dem Lerntagebuch werden vorgestellt, wenn die Teilnehmenden ihr Lerntagebuch erhalten. Es wird geklärt, ob und welche Inhalte des Lerntagebuchs für die*den Lernbegleiter*in und ggf. andere Teilnehmende einsehbar sind. Ein Lerntagebuch kann privat bleiben oder der*dem Lernbegleiter*in zugänglich sein. Für ein privates Lerntagebuch spricht, dass die Teilnehmenden sich eher trauen, Gefühle und Gedanken ehrlich zu äußern. Für ein „öffentliches“ Lerntagebuch spricht, dass die Aufgabe dadurch möglicherweise ernster genommen wird und dass ein Feedback durch die Lernbegleiter*innen möglich ist. Ein möglicher Kompromiss ist, dass Teile des Lerntagebuchs privat bleiben und andere zugänglich sind.

Bearbeitung: Den Lernenden sollte regelmäßig im Rahmen des Unterrichts/ Lernangebots Zeit dafür bereitgestellt werden, Einträge in das Lerntagebuch zu machen. Dies kann an 4 Reflexionszeitpunkten geschehen:

- am Beginn der Lernwerkstatt
- in der ersten Hälfte der Lernwerkstatt
- in der zweiten Hälfte der Lernwerkstatt
- am Ende der Lernwerkstatt.

Inhalte, die im Lerntagebuch individuell von den Lernenden reflektiert werden, können anschließend in Übungen aufgegriffen werden, um einen Austausch in der Gruppe anzuregen und um als Lernbegleiter*in Fragen dazu aufzuwerfen oder ggf. erweiterte Sichtweisen herauszuarbeiten.

Quellen:

Reinders, H., Bünner, L., Heeg, M., Hillesheim, S. & Sayegh, H. (2017): Service Learning in den MINT-Fächern. Ergebnisse einer wissenschaftlichen Begleitstudie bei Schulen in Bayern und Sachsen-Anhalt. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 35. Würzburg. Universität Würzburg.


Seifert, Anne; Zentner, Sandra; Nagy, Franziska (2019): Praxisbuch Service-Learning. "Lernen durch Engagement" an Schulen. Mit Materialien für Grundschule und Sekundarstufe I + II, Weinheim Beltz. Kostenloser Download der Materialien für die Praxis, S. 211 → <https://bit.ly/2ST42Qh> (Stand: 03.05.21)

Materialdatenbank des Kompetenzzentrums Lernen durch Engagement, online unter → <https://lde-sh.de/materialdatenbank> (Stand: 03.05.21). Hier ist eine Registrierung nötig, danach besteht freier Zugang zu den Materialien.

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
buergerservice@uba.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

 [/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt.de)

 [/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

Autorenschaft, Institution

Jona Blum
Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.